

## Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

### Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern.

#### Anstellung von Personal.

Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt, deren Betriebs-eröffnung auf den 1. Januar 1918 in Aussicht genommen ist, bedarf zur Organisation der verschiedenen Dienstzweige der Zentralverwaltung und der Agenturen einer Anzahl von höhern und untern Angestellten, die sie im Laufe der nächsten Monate nach und nach in ihren Dienst nehmen wird. Die unterzeichnete Direktion stellt Beteiligten auf schriftliches Verlangen Anmeldebogen zu. Das Gesuch soll keine Beilagen und keine andern Angaben enthalten als den Namen und die Adresse des Bewerbers, die Ortschaft oder die Landesgegend, in der er beschäftigt zu werden wünscht und die Art der Anstellung, für die er sich befähigt glaubt.

Personen, die sich bereits angemeldet haben, sind ersucht, ihre Anmeldung zu erneuern.

Die Bewerber müssen das schweizerische Bürgerrecht besitzen.

Von persönlicher Vorstellung ist abzusehen.

Bern, im Mai 1917.

(2.).

Die Direktion  
der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt  
in Luzern.

#### Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Hartstein-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Neubau der Flugzeughalle Nr. 2, sowie zu einem Verwaltungs- und Werkstattgebäude der Fliegerabteilung in Dübendorf wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich (Clausiusstrasse 37) aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauten in Dübendorf“ bis und mit 17. Mai nächsthin franko einzureichen an

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 28. April 1917.

(2.)

## Stellenausschreibungen.

| Dienstabteilung und Anmeldestelle   | Vakante Stelle  | Erfordernisse   | Be-soldung    | An-meldungs-termin     |
|---|---|---|---------------|------------------------|
| Departement des Innern, Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei   | Forstinspektor  | Wählbarkeitszeugnis und mehrjährige forstliche Verwaltungspraxis  | 5200 bis 7300 | 31. Mai 1917<br>(2.).  |
| Es wird gründliche Kenntnis der französischen Sprache verlangt.   |   |   |               |                        |
| Departement des Innern, Präsident der Aufsichtskommission, Herrn Schulratspräsident Dr. Gnehm in Zürich   | Assistent der Eidg. Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen in Zürich | Eidg. Wahlfähigkeitszeugnis als Forstwirt; Eignung für Arbeiten des forstlichen Versuchswesens            | 3700 bis 4800 | 31. Mai 1917<br>(2.).  |
| Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.  |   |   |               |                        |
| Militärdepartement, Sektion für Festungswesen der Generalstabsabteilung   | Verwalter des Fort Dailly   | Offizier der schweizerischen Armee. Erfahrungen im Verwaltungs- und Instruktionsdienste der Befestigungen | 4200 bis 5800 | 31. Mai 1917<br>(3..). |
| Im Falle einer Wahl durch Beförderung wird gleichzeitig die Stelle eines Adjunkten der Fortverwaltung in St-Maurice ausgeschrieben. Erfordernisse: wie beim Fortverwalter. Besoldung: Fr. 3700 bis 4800.  |   |   |               |                        |
| Militärdepartement  | Revisor II. Klasse des Oberkriegskommissariats                                | Offizier der schweizerischen Armee, gründliche Kenntnis des militärischen Rechnungswesens                 | 3700 bis 4800 | 12. Mai 1917<br>(2..)  |
| Für den Fall einer Beförderungswahl wird gleichzeitig die Stelle eines Revisionsgehilfen ausgeschrieben. Erfordernisse die nämlichen; Besoldung Fr. 3200—4300.  |   |   |               |                        |
| Für den Fall einer Beförderungswahl bei letzterer Stelle wird diejenige eines Kanzlisten II. Klasse zur Besetzung ausgeschrieben. Erfordernisse: gute allgemeine Bildung. Besoldung: Fr. 2200—3800.   |   |   |               |                        |
| Militärdepartement, Direktion der Pferderegle-anstalt in Thun   | Kanzlist I. Klasse der schweiz. Pferderegle-anstalt                           | Offizier. Vertrautheit im Verwaltungsdienst   | 3200 bis 4300 | 20. Mai 1917<br>(2.).  |
| Für den Fall einer Beförderung wird gleichzeitig die Stelle eines Kanzlisten II. Klasse zur Besetzung ausgeschrieben. Erfordernisse: Offizier oder Unteroffizier, Erfahrung in den Bureauarbeiten, Befähigung zur Korrespondenzführung in französischer Sprache. Besoldung Fr. 2200 bis 3800. |   |   |               |                        |

| Dienstabteilung und Anmeldestelle             | Vakante Stelle   | Erfordernisse  | Be-soldung    | An-meldungs-termin   |
|---|--|--|---------------|----------------------|
| Volks-wirtschafts-departement, Gesundheitsamt | III. Assistent des Laboratoriums des schweiz. Gesundheitsamtes     | Akademisch gebildeter Chemiker. Kenntnis der französischen und deutschen Sprache   | 3200 bis 4300 | 25. Mai 1917<br>(2.) |
|   | Einem Kandidaten französischer Zunge wird der Vorzug gegeben.      |  |               |                      |
| Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)           | Übersetzer ins Französische bei der General-direktion der S. B. B. | Abgeschlossene Hoch-schulbildung; vollstän-dige Vertrautheit mit der französischen (als Muttersprache) und der deutschen Sprache in Wort und Schrift; Kenntnis d. Italienischen und bisherige selbst-ständige Tätigkeit als Verwaltungsbeamter erwünscht | 4000 bis 6000 | 12. Mai 1917<br>(1.) |
| Dienstantritt sobald als möglich.             |  |  |               |                      |

### Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburts-jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfang-nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

### Postverwaltung.

1. Mandatträger in Genf. Anmeldung bis zum 19. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Briefträger in Versoix. Anmeldung bis zum 19. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Genf.
3. Posthalter in La Sarraz. Anmeldung bis zum 19. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
4. Postverwalter in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 19. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Briefträger in Kölliken. Anmeldung bis zum 19. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
6. Postpacker in Zofingen. Anmeldung bis zum 19. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

7. Postkommis in Altdorf. Anmeldung bis zum 19. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
8. Briefträger in Küsnacht a/R. Anmeldung bis zum 19. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

- 
1. Briefträger in Lausanne. Anmeldung bis zum 12. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  2. Mandatträger in Le Locle. Anmeldung bis zum 12. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  3. Drei Briefträger in Le Locle. Anmeldung bis zum 12. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  4. Postkommis in Baden. Anmeldung bis zum 12. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
  5. Briefträger in Winterthur. Anmeldung bis zum 12. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

### **Telegraphenverwaltung.**

1. Ausläufer beim Telegraphenbureau Sitten. Anmeldung bis zum 19. Mai 1917 bei der Sektion Sitten der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
2. Telephongehülfe I. Klasse in Baden. Anmeldung bis zum 19. Mai 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
3. Telegraphist in St. Moritz. Anmeldung bis zum 19. Mai 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.



## Für die juristische Bücherei.

---

**Kompendium des Bundesstrafrechts.** Von Dr. O. Kronauer, Bundesanwalt. 2. Auflage. Gebunden Fr. 10.—.

**Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag.** Kommentiert von Bundesrichter Dr. Ostertag. Brosch. Fr. 12.—, geb. Fr. 14.—.

**Das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs.** Kommentiert von Bundesrichter Dr. Jäger. Drei Bände. Geb. Fr. 38.—.

**Beweislast und Beweiswürdigung bei freiem richterlichem Ermessen.** Von Dr. Walter Gautschi, Stadtschreiber in Aarau. Brosch. Fr. 15.—, geb. Fr. 17.—.

**Das Expropriationsrecht in der Schweiz.** Von Dr. Hans Müller, städt. Rechtskonsulent in Zürich. Brosch. Fr. 2.—, kart. Fr. 2. 50.

**Die individuellen Rechte** nach der bundesgerichtlichen Praxis. Von Bundesrichter Dr. A. Affolter. 2. Auflage. Brosch. Fr. 3. 60, geb. Fr. 4. 80.

**Die zivilrechtliche Beschwerde an das Schweizerische Bundesgericht.** Von Dr. H. Giesker-Zeller, Privatdozent und Rechtsanwalt. Brosch. Fr. 10.—, geb. Fr. 12.—.

---

Diese Bücher können in jeder Buchhandlung oder direkt durch den Verlag Orell Füssli in Zürich bezogen werden. (2.).

## **Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1917             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 3                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 19               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 09.05.1917       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 66-70            |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 026 373       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.